

Einsatzübung auf der A 2, Südautobahn

Einleitend wird festgehalten, daß die A 2, bei Mooskirchen beginnend, bis auf den Packsattel (Kärntner Landesgrenze) mit einer Länge von 33,5 km durch den Bezirk Voitsberg führt. Außerdem sind in diesem Streckenbereich vier Autobahntunnel. Die Auffahrt in den Autobahnbereich des Bezirkes Voitsberg ist über die Auffahrten Mooskirchen, Steinberg bei Ligist, Modriach und Pack möglich.

Von der ABM Unterwald werden sämtliche Einsatzmeldungen an „Florian Voitsberg“ weitergeleitet. Die Alarmierung der notwendigen Einsatzkräfte erfolgt grundsätzlich durch die Bezirksfunkstation „Florian Voitsberg“ nach aufliegenden Alarmplänen für die jeweiligen Einsatzarten. Diese Einführung hat sich bisher bei zahlreichen technischen Hilfeleistungen und Brandeinsätzen bestens bewährt. Am 20. November 1987 fand für die in den Alarmplänen eingeteilten Wehren eine angelegte Übung zwecks Überprüfung der Marschzeiten statt. Ausführlich über diese Übung wurde in der Jännerausgabe 1988 des „blaulicht“ berichtet.

Um genaue Anhaltspunkte über die Anmarschzeiten der ausgerückten Feuerwehren, deren Mannschaftsstärke sowie der mitgeführten Fahrzeuge und Geräte zu erhalten, wurde am Mittwoch, dem 12. Oktober 1988, um 15.25 Uhr eine alarmmäßige unangesagte Übung (lt. Alarmplan „Kalcherkogeltunnel“) durchgeführt.

Die Alarmierung erfolgte durch „Florian Voitsberg“. Es wurden inklusive der Kärntner Feuerwehren 16 Feuerwehren und das Rote Kreuz, Bez.-Dienststelle Voitsberg, alarmiert und in Marsch gesetzt. Nach Festhaltung der Alarmzeit („Florian Voitsberg“), der Meldezeit (ABM Unterwald, welche mit einer eigenen ortsfesten Funkstation im Feuerwehr-Frequenzbereich ausgestattet ist) und der Eintreffzeit beim Kalcherkogeltunnel-Ostportal wurden die ausgerückten Wehren zur ABM Unterwald beordert. Dort wurde die Standes- und Gerätekontrolle durchgeführt.

Insgesamt waren 16 Feuerwehren mit 19 Einsatzfahrzeugen (13 TLF) und 136 Feuerwehrmännern, darunter 41 Atemschutzgeräteträger, ausgerückt. Mitgeführt wurden von diesen Einsatzgruppen 48 schwere Atemschutzgeräte und 1725 kg Mehrbereichsschaummittel.

F.-u.-B.-Kommandant ABI Franz Gehr meldete LBD Karl Strabegg die angetretene Übungsmannschaft und die klaglose Übungsdurchführung. Ferner begrüßte er den ebenfalls anwesenden Kärntner LBDStv. Heinz Sajovitz, den ÖRK-Bez.-Rettungskommandanten Karl Edler aus Voitsberg und den mit der Marktfeuerwehr Mooskirchen mitausgerückten stellvertretenden Bezirksfeuerwehrkommandanten BR Erwin Draxler.

ABI Gehr teilte bei der Übungsbesprechung der angetretenen Mannschaft mit, daß die Feuerwehren auf Grund ihrer Entfernungen sehr rasch mit genügend Mannschaft und Gerät ausgerückt sind. Die Einbindung der Kärntner Feuerwehren Preitenegg, Bad St. Leonhard und Wolfsberg hat sich auf Grund der festgehaltenen Alarm- und Eintreffzeiten als richtig erwiesen und muß unbedingt Bestandteil der Autobahn-Alarmpläne, welche auf Grund der erzielten Aufschlüsse und Ergebnisse dieser Übung nicht mehr geändert werden müssen, bleiben.

LBDStv. Sajovitz und LBD Strabegg erläuterten das Einsatzproblem Autobahn- und Autobahntunneleinsätze und dankten allen ausgerückten Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz.

FT Ing. Klaus Gehr

blaulicht 1/89

Lebensrettender Feuerwehr-einsatz über Bezirks- und Landesgrenze

Am Montag, dem 21. August 1988, überholte im „einhöhrigen“ Herzogbergtunnel ein rechtsgesteuerter Pkw (Engländer) und prallte frontal gegen einen entgegenkommenden Lkw. Der Pkw-Lenker war eingeklemmt und unbestimmten Grades verletzt. Die Tunnelwarte der Autobahnmeisterei Unterwald meldeten diesen Unfall sofort der Bezirksdienststelle Voitsberg des Österreichischen Roten Kreuzes sowie dem „Florian Voitsberg“. Den aufliegenden Alarmplänen zufolge wurden sofort die Feuerwehren von Mooskirchen und Voitsberg alarmiert, welche mit ihren KRF-S abrückten. Der ebenfalls mitzualarmierende BFA Dr. Peter Klug (Mooskirchen) war nicht erreichbar. Während die Einsatzfahrzeuge

Mooskirchen und Voitsberg bereits auf halber Strecke waren, wurde dem „Florian Voitsberg“ von der ABM Unterwald über Funk mitgeteilt, daß es zweckmäßig wäre, wenn ein Einsatzfahrzeug vom Westportal in den Tunnel einfahre. Nun mußte rasch gehandelt werden. Die nächstgelegene Feuerwehr mit Bergesausrüstung – FF Köflach – hat im Bedarfsfall einen zu weiten Anmarschweg. Deshalb wurde von ABI Gehr über „Florian Voitsberg“ kurzentschlossen „Florian Wolfsberg“ angerufen und um Entsendung der zum Einsatzort weit aus näher liegenden Kärntner Feuerwehren Preitenegg und Wolfsberg ersucht. In der Zwischenzeit wurde auch die Notwendigkeit eines Arztes über Funk dem „Florian Voitsberg“ mitgeteilt.

„Florian Voitsberg“ hat sofort den Ligister FA Dr. Zagler um Abrückung zur Einsatzstelle gebeten. Dr. Zagler war nicht mobil, weshalb sofort das KDO-Fahrzeug Voitsberg zwecks Abholung des Arztes nach Ligist beordert wurde. FA Dr. Stütz (Edelschrott) wurde ebenfalls ersucht, über das Westportal an die Einsatzstelle zu kommen.

Zwischenzeitlich hat die an der Unfallstelle eingetroffene Mooskirchner Einsatzgruppe den lebensgefährlich Verletzten aus seiner mißlichen und qualvollen Lage befreit und dem Roten Kreuz übergeben. Der eingetroffene FA Dr. Zagler führte sofort lebensrettende Maßnahmen durch und machte den Verunfallten transportfähig, so daß die aus Graz angeforderten Notärzte nicht mehr in Tätigkeit treten brauchten. Auch der ebenso schnell eingetroffene Dr. Stütz und mit ihm die ebenfalls rasch eingelangten Kärntner Feuerwehrkameraden brauchten nicht mehr aktiv zu werden, so daß diese Ausrückung eine Vorsichtsmaßnahme darstellte.

ABI Gehr

Voitsberger Feuerwehrball

Diese beliebte Ballveranstaltung findet am Samstag, dem 28. Jänner 1989, wie immer im Volkshaus Voitsberg statt.

Für Musik und gute Laune sorgen die in der Musikszene weit über die Grenzen bestens bekannten „7 Steirer“. Der beliebte Alleinunterhalter Hans Wagner wird wie immer in altgewohnter Weise in der Kellerbar für gute Stimmung und Unterhaltung sorgen.

Feuerwehr Voitsberg

30. 12. 88

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

6. 1. 89

Voitsberger Feuerwehrball

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg gestattet sich, auf die Ankündigung in der letzten Ausgabe der Weststeirischen Volkszeitung zu verweisen, wonach wegen eines Terminaustausches wegen des Maturaballes der HAK Voitsberg der Voitsberger Feuerwehrball heuer am 28. Jänner veranstaltet wird.

Die FF Voitsberg ersucht die sehr geehrten Ballbesucher, diesen Termin vorzumerken.

Als Musik konnten die „7 Steirer“, von vielen Fernseh- und Rundfunkauftritten sowie durch zahlreiche Schallplatten bestens bekannt, verpflichtet werden. Sie sind ein Garant für gute Stimmung. Für die Unterhaltung in den Kellerräumlichkeiten ist der bekannte Alleinunterhalter Hans Wagner zuständig. Über ihn viele Worte zu verlieren heißt, Wasser in die Mür tragen.

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg bittet die sehr geehrten Ballbesucher, diesen Termin vorzumerken und bittet um die Ehre ihres Besuches.

Feuerwehr Voitsberg